Einführung

Die vorliegende Publikation umfasst die Beiträge zu der Vortragsreihe *Sommerakademie Herrenhau*sen der Jahre 2015 und 2016. Bereits seit 2009 veranstalten die Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V. in Kooperation mit dem Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Leibniz Universität Hannover und seit 2010 auch mit den Herrenhäuser Gärten und der Wilhelm-Busch-Gesellschaft diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe, die jeden Sommer etwa zehn Vorträge zum Thema Geschichte der Gartenkunst und Gartenkultur umfasst.

Von Beginn gelang es den Veranstaltern, renommierte Referentinnen und Referenten für die Sommerakademie zu gewinnen. Dazu gehören zuallererst Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die seit langem zur Geschichte der Gartenkunst und Gartenkultur forschen, aus ganz unterschiedlichen Disziplinen wie z. B. den Literatur- und Sprachwissenschaften, der Kunst- und Architekturgeschichte oder der Landschaftsarchitektur. Es ist uns aber immer wieder auch ein Anliegen, bekannte Persönlichkeiten aus der Region für die Sommerakademie zu gewinnen, was zur großen Popularität der Vortragsreihe nicht unwesentlich beiträgt.

2014 entschlossen sich die Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V., die Beiträge der Sommerakademie von nun an in einer eigenen Publikationsreihe, den *Herrenhäuser Schriften* zu veröffentlichen. Band 1 der Herrenhäuser Schriften, *Herrenhausen – Gärten, Geist und Kunst*, stellte die Vorträge von 2013 zusammen und Band 2,

Gartenkultur im Spannungsfeld zwischen Arkadien und Soldatenfriedhöfen, die der Sommerakademie Herrenhausen 2014.

Viele Vorträge der Sommerakademie Herrenhausen 2017 sind ebenfalls bereits erschienen, da sie anlässlich des 80. Geburtstages von Kaspar Klaffke entstanden und im Juni 2017 in einer Festschrift zu seinen Ehren von Ronald Clark und Joachim Wolschke-Bulmahn unter dem Titel *Der Garten als Modell* herausgegeben wurden (Herrenhäuser Schriften Band 5). Nicht zuletzt deshalb, aber auch aufgrund anderer Umstände verzögerte sich das Erscheinen der Beiträge der Sommerakademie Herrenhausen zu den Jahren 2015–2016, die aber nun in einem gemeinsamen umfangreichen Band vorliegen.

Die enorme Themenvielfalt, die die Sommerakademie Herrenhausen zu bieten hat, wird in diesem Buch offenbar. Sowohl chronologisch als geografisch bietet sich eine große Bandbreite: die Beiträge behandeln die ältesten Gärten der Welt in Ägypten (Christian E. Loeben), aber auch hochaktuell die „Biodiversitätskrise – das sechste Massensterben auf der Erde hat begonnen" (Richard Pott). Man kann sich mit Gärtnern auf weite Reisen begeben: „Die Reisenotizen aus Lateinamerika von Pflanzensammlern des Herrenhäuser Berggartens in Hannover" (Claudia Cendales Paredes) und „Das Reisetagebuch des Hofgärtners Heinrich Ludolph Wendland" (Hubertus Fischer) oder sich mit der lokalen Geschichte und dem Leben des Landschaftsgärtners Christian Schaumburg befassen (Ronald Clark). Die Recherchen zu dem Vortrag von Claudia Cendales Paredes aus Kolumbien entstanden 2016 während ihres dreimonatigen Aufenthalts in Hannover als Stipendiatin des Herrenhausen Research Fellowships, das die Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V. in Kooperation mit dem CGL vergeben.

Einblicke in die Gartendenkmalpflege (Inken Formann und Rainer Schomann) wie auch die aktuelle Landschaftsarchitektur (Kamel Louafi/Dörte Eggert-Heerdegen und Christian Werthmann) von Fachleuten sind ebenso zu finden wie ein Beitrag des Regionspräsidenten Hauke Jagau zu den Grünen Räumen in der Region Hannover. Aber

auch die Themenfelder „Literatur und Gärten“ sowie „Religion und Gärten“ sind in diesen Jahren wieder vertreten gewesen (Marie Dettmer, Gesa Klaffke-Lobsien / Kaspar Klaffke und Sigrid Thielking).

Von den ursprünglichen Vorträgen der Jahre 2015 und 2016 fehlen lediglich drei. Für den Beitrag von Volker Epping, *Der neue Welfengarten, ein Garten im Wandel der Jahre – Dialog zwischen Gestern, Heute und Morgen* siehe den Beitrag von Kamel Louafi und Dörte Eggert-Heerdegen. Gisela Vetter-Liebenow, *Versuche im freien Denken von Georg Christoph Lichtenberg bis Charlie Hebdo* wurde bereits anderswo veröffentlicht und Dietrich Hoppenstedt *Leibniz und die Frauen. Liebhaber der Gärten, der Diplomatie, der Macht* findet man aufgrund seines Themas in Band 7 der Herrenhäuser Schriften, der sich ausschließlich mit dem Thema Leibniz befasst (Hubertus Fischer, Wenchao Li und Joachim Wolschke-Bulmahn, *Leibniz – Garten – Landschaft*, AVM-Verlag, München, 2018). Die Beiträge von Anke Seegert und Christian Werthmann am Ende der Publikation wurden nicht als Vorträge im Rahmen nicht Sommerakademie Herrenhausen gehalten, aber aufgrund ihrer inhaltlichen Nähe zu den Beiträgen in diesem Band mit aufgenommen.

Die vorliegende Publikation zeichnet ein lebendiges Bild von der Geschichte der Gartenkunst und Gartenkultur in ihrer ganzen Vielfalt, aber auch von aktuellen Fragen der Landschaftsarchitektur. Wir hoffen, dass Sie viel Neues und Interessantes in diesem Band entdecken werden und laden Sie im Namen aller Veranstalter der Sommerakademie Herrenhausen herzlich zur nächsten Sommerakademie Herrenhausen ein.